



📅 27. Juni 2023, 16:00 Uhr

📍 München

## Güter gehören auf die Schiene: DB plant neues Umschlagterminal am Rangierbahnhof München Nord

Bestehende Kapazitäten des Terminals in München-Riem sind ausgelastet

- Gewählter Standort punktet mit minimalem Neuf Flächenverbrauch und geringer Lärmbelastung

Güter gehören auf die umweltfreundliche Schiene, dafür braucht es eine leistungsfähige Infrastruktur. Auf den Flächen des heutigen Rangierbahnhofs München Nord schafft die Deutsche Bahn (DB) deswegen zusätzliche Kapazitäten mit dem Neubau eines Terminals für den Kombinierten Verkehr (KV-Terminal). Auf einem Vor-Ort-Termin am 27. Juni stellte die DB gemeinsam mit Bayerns Verkehrsminister, Christian Bernreiter, die Pläne vor.

Bei einem KV-Terminal werden die Güter zwischen Straße und Schiene umgeladen. Die

# Deutsche Bahn

---

**Konzern****Newsroom****Investoren**

---

Terminal in Riem wird sich die Kapazität im Raum München damit künftig fast verdoppeln. Der Entscheidung vorausgegangen ist ein umfangreiches Prüf- und Auswahlverfahren, bei dem die Planenden eine Vielzahl von Erweiterungsmöglichkeiten und Neubauten im Detail miteinander verglichen und bewertet hatten. Von Karlsfeld bis Rosenheim und in östlicher Richtung bis nach Markt Schwaben wurden entlang der Güterverkehrskorridore Standorte identifiziert und geprüft. In Abstimmung mit dem Bundesministerium für Digitales und Verkehr fiel die Entscheidung schließlich für den Standort Rangierbahnhof München Nord.

Das neue KV-Terminal liegt direkt am für den Güterverkehr wichtigen transeuropäischen Skandinavien-Mittelmeer-Korridor und ist ein wichtiger Baustein für die Verkehrswende im Alpenraum. Mit dem Bau auf dem Gelände des bestehenden Rangierbahnhofs halten sich der Flächenverbrauch sowie zusätzliche Lärmemissionen für Anwohner:innen in Grenzen. Die Verlagerung macht den Schienengüterverkehr ganzheitlich attraktiver und führt in diesem Fall zu einer Entlastung auf der Straße von etwa 75 Millionen LKW-Kilometer sowie zu einer Einsparung von rund 56 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr.

**Klaus-Dieter Josel, Konzernbevollmächtigter für den Freistaat Bayern der DB AG:** „Für mehr Güterverkehr auf der umweltfreundlichen Schiene müssen wir die Verkehrsträger effizient verzahnen. Dafür schaffen wir hier in München Nord mit dem neuen Terminal für den Kombinierten Verkehr die notwendigen Voraussetzungen. Mit dem Neubau auf dem bestehenden Gelände des Rangierbahnhofs können wir außerdem die Auswirkungen auf Umwelt und Anwohner:innen auf ein Minimum reduzieren.“

**Bayerns Verkehrsminister Christian Bernreiter:** „Der Kombinierte Verkehr entlastet die Straße, schont die Umwelt und ist für Wirtschaft und Verbraucher sehr wichtig. Um dieses Potenzial der Schiene optimal nutzen zu können, braucht es ausreichend Terminalkapazitäten. Deshalb freue ich mich über die Entscheidung der DB, am Rangierbahnhof München Nord Platz für weitere 300.000 Ladeeinheiten zu schaffen. Das entlastet das Terminal in Riem und schafft eine gute Anbindung an den Norden, von der auch die ortsansässigen Unternehmen profitieren werden.“

In einem nächsten Schritt erstellt die DB nun die Unterlagen für das weitere Verfahren. Informationen über das Projekt und Verfahren gibt es unter [www.umschlagbahnhoefe.de](http://www.umschlagbahnhoefe.de).

# Deutsche Bahn

**Konzern**

**Newsroom**

**Investoren**

Sprecher Großprojekte München  
Deutsche Bahn AG

✉ E-Mail

☎ +49 89 1308-22150

## AGBs

AGB

AGBI

## Datenschutz / Impressum

Datenschutz

Impressum

Analyse verwalten

## Folge uns



Zur Reiseauskunft auf [bahn.de](https://www.bahn.de)

DB MOBIL

